

Lernlandkarte

Mithilfe von Lernlandkarten können Schülerinnen und Schüler in vorstrukturierter Weise ihren Lern- und Wissensstand zu einem bestimmten Thema beschreiben. Das Erstellen einer Lernlandkarte muss mit ihnen eingeübt werden. Die Kinder erhalten in vorgeprägten Ovalen Formulierungen dessen, was als Wissensinhalt, als Fähigkeit oder Fertigkeit zu einem Thema wünschenswert ist. Die Kinder schneiden diese Ovale aus. Sie können sie auch selbst durch eigene Beschreibungen ihrer Kenntnisse ergänzen. Diese Möglichkeit nehmen Kinder umso mehr in Anspruch, je mehr sie mit diesem Instrument zur Lerndokumentation vertraut sind. Nun ordnen sie sie nach den vorgegebenen Kriterien und kleben sie auf ein Blatt Papier oder in das eigene Lerntagebuch ein:

So zeige ich, was ich kann, und was ich noch lernen möchte:

- | | | |
|-------------|-------------|---|
| grün | ausgemalt: | Das beherrsche ich. Ich kenne mich gut aus. |
| gelb | schräffelt: | Ich weiß ein wenig darüber. Dazu möchte ich gern mehr wissen/üben/lernen. |
| rot | umrandet: | Dazu weiß ich noch gar nichts. Ich brauche Hilfe. |

Die erste Lernlandkarte kann nach einem bestimmten Zeitraum, während dem zum Thema gelernt und geübt wurde, wieder zur Hand genommen und ergänzt werden: Felder, die in der ersten Lernlandkarte rot umrandet oder gelb schraffiert waren, können zum zweiten Zeitpunkt der Bearbeitung zu den grün ausgemalten Feldern gehören. So können in Lernlandkarten erworbene Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten sichtbar gemacht und der Lernzuwachs dokumentiert werden.

Lernlandkarten bieten die Möglichkeit, den eigenen Lern- und Wissensstand zu reflektieren und sich selbst weitere Ziele zu setzen. Schülerinnen und Schüler können dies auch gut in einem Lerngespräch mit der Lehrkraft tun. So übernehmen die Kinder so früh wie möglich Verantwortung für das eigene Lernen.

**Eine Lernlandkarte zum Thema Kalender –
Das kann und weiß ich schon**

Jahrgangsstufen	1/2
Fächer	Heimat- und Sachunterricht, Deutsch
Zeitraumen	drei bis vier Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	Textvorlage für die Lernlandkarte

Kompetenzerwartungen

HSU 1/2 4 Zeit und Wandel

4.1 Zeitbewusstsein und Orientierung in der Zeit

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verwenden Begriffe zur zeitlichen Einteilung der Lebenswelt zutreffend und orientieren sich daran.
- bringen Zeitspannen (Tag, Monat, Jahr) mit eigenen Beobachtungen zu Veränderungen im Tages- und Jahresablauf in Bezug und beschreiben den Zusammenhang zwischen natürlichen Rhythmen und der Einteilung von Zeit.
- ordnen Feste ihrem Datum oder ihrer zeitlichen Lage im Jahreslauf zu.

D 1/2 1 Sprechen und Zuhören

1.4 Über Lernen sprechen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- finden im Gespräch mit der Lehrkraft heraus, wie sich ihr Lernen entwickelt und wie sie noch besser lernen können.
- schätzen mit Unterstützung (z. B. Selbsteinschätzungsbögen) ihren Lernstand ein (z. B. *Wie genau und flüssig lese ich?*) und setzen sich mit Unterstützung aufgrund dieser Einschätzung selbst herausfordernde, angemessene Ziele für einen kurzen überschaubaren Zeitraum (z. B. *Ich möchte morgen diesen Absatz fehlerfrei und flüssig vorlesen.*).
- benennen mit Unterstützung, auf welche Weise (z. B. Übungsmethoden, Material) sie diese Ziele erreichen wollen (z. B. *Ich übe mit einem Lesepartner.*).
- schätzen mit Unterstützung den Erfolg ihres Lernens sowie der angewendeten Methoden ein und benennen ihre Fortschritte.

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler im zweiten bzw. dritten Schulbesuchsjahr, die bereits im vergangenen Schuljahr Lernerfahrungen zum Thema *Kalender* gemacht haben, gestalten zunächst ihre eigene Lernlandkarte, um in einem zweiten Schritt die Schülerinnen und Schüler im ersten Schulbesuchsjahr bei deren Erstellung einer Lernlandkarte zu unterstützen.

Arbeitsauftrag

- Lies die Sätze in den Ovalen.
- Überlege: Wie gut kennst du dich aus? Was weißt du, was kannst du?
- Male die Ovale so an:

grün ausgemalt: Das beherrsche ich. Ich kenne mich gut aus.

gelb schraffiert: Ich weiß ein wenig darüber. Dazu möchte ich gern mehr wissen/üben/lernen.

rot umrandet: Dazu weiß ich noch gar nichts. Ich brauche noch Hilfe.

Hinweise zum Unterricht

Erstellen der Lernlandkarten

Die Schülerinnen und Schüler, die bereits über Erfahrungen mit dem Thema *Kalender* verfügen, bearbeiten ihre Lernlandkarte, färben die vorgegebenen Ovale, überlegen sich eigene Fragen, schneiden aus und kleben ihre Lernlandkarte. In einem Kreisgespräch sprechen die Kinder über ihre Selbsteinschätzung.

Lernhelfer Lernlandkarte

Die Schülerinnen und Schüler, die bereits eine Lernlandkarte erstellt haben, überlegen gemeinsam, wie sie ihren Mitschülerinnen und Mitschülern bei der Erstellung einer Lernlandkarte helfen können (Lesehilfe, Entscheidungshilfe durch Erklären der Aussagen auf den Ovalen...).

Gemeinsames Erstellen der Lernlandkarten in heterogenen Partnergruppen und Vorstellung der Ergebnisse

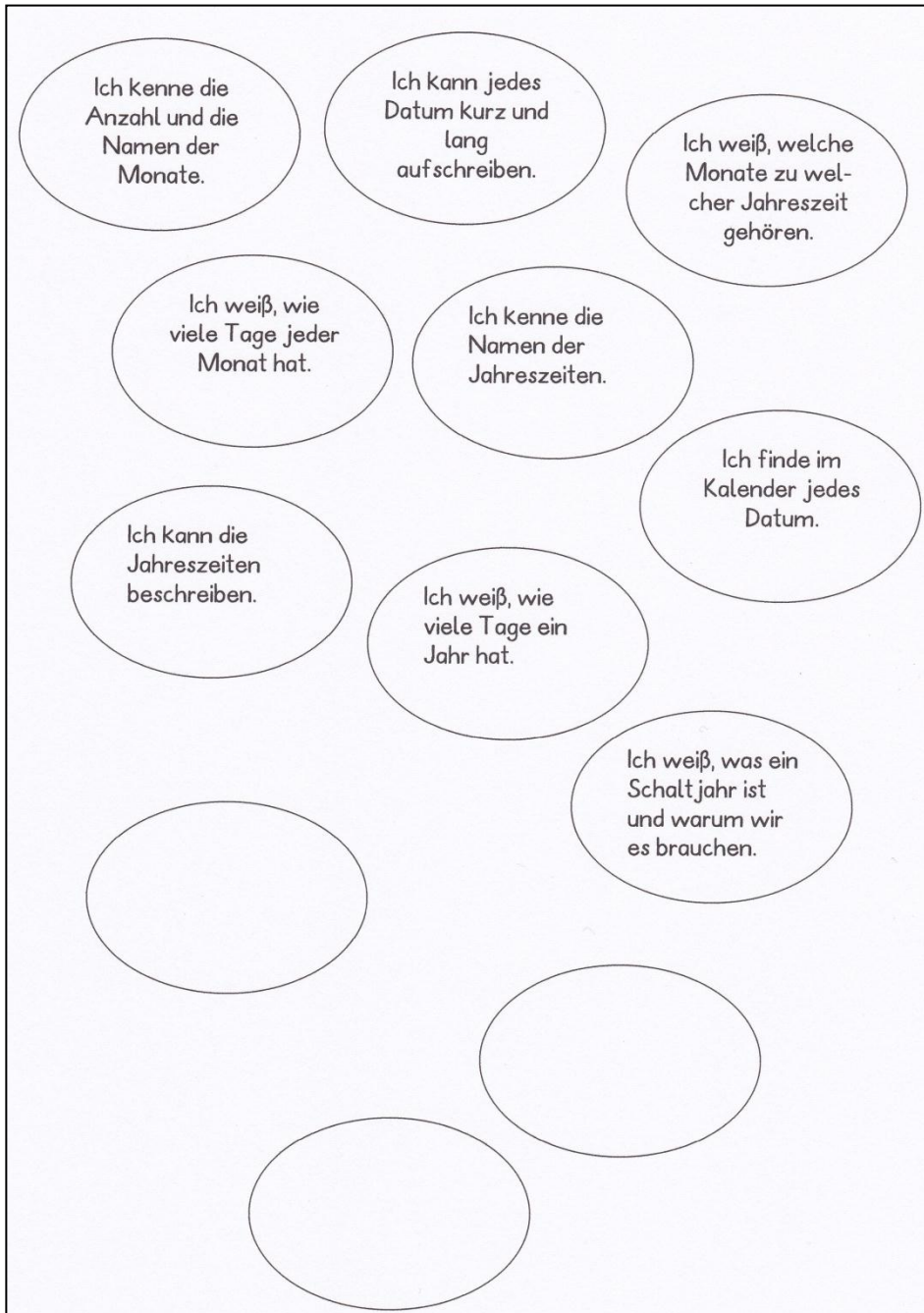
Die Fragen der Kinder, die auf den Lernlandkarten zu finden sind, werden von der Lehrkraft so aufbereitet, dass sie, soweit möglich, im Rahmen der Unterrichtseinheit von den Kindern erforscht und beantwortet werden können.

Überarbeitung der Lernlandkarte

Nach Abschluss der Lerneinheit bekommen die Schülerinnen und Schüler ihre Lernlandkarte ein zweites Mal und überarbeiten diese nach ihrem momentanen Lernstand.

Vorlage für die Lernlandkarte

Mit den leeren Ovalen wird den Schülerinnen und Schülern signalisiert, dass sie auch eigene Schwerpunkte setzen können. Das erhöht ihre Verantwortung für das eigene Lernen und stärkt die Fähigkeit zur Selbstbeobachtung.



Ich kenne die Anzahl und die Namen der Monate.

Ich kann jedes Datum kurz und lang aufschreiben.

Ich weiß, welche Monate zu welcher Jahreszeit gehören.

Ich weiß, wie viele Tage jeder Monat hat.

Ich kenne die Namen der Jahreszeiten.

Ich finde im Kalender jedes Datum.

Ich kann die Jahreszeiten beschreiben.

Ich weiß, wie viele Tage ein Jahr hat.

Ich weiß, was ein Schaltjahr ist und warum wir es brauchen.

(Three empty ovals for student input)

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler



Ein Schüler im zweiten Schulbesuchsjahr: Die vielen grünen Ovale zeigen, dass er sich durchaus schon einiges an Wissen zum Thema *Kalender* zutraut. Er möchte außerdem wissen, wie lange eine Schwangerschaft dauert und wie viele Minuten eine Stunde hat.



Bei der zweiten Bearbeitung der Lernlandkarte konnte dieser Schüler fast alle Felder grün färben. Zur Beantwortung der Frage nach der Dauer der Schwangerschaft hat die Lehrkraft einen kindgemäßen Text bereitgestellt, den er zusammen mit einem Partner bearbeitete und der Klasse vorstellte. Für ihn war die Frage damit geklärt und das Feld wurde grün ausgemalt.



Die Schülerin im ersten Schulbesuchsjahr hat die Lernlandkarte mit einem älteren Schüler erstellt, der auch Schreibhilfe leistete bei der Frage, wann ihr Geburtstag sei. Die Schülerin ordnet die Ovale farblich sortiert an.



Die Schülerinnen und Schüler im ersten Schulbesuchsjahr beherrschen meist auch nach der Lerneinheit nicht alle Lerninhalte, können aber für sich trotzdem einen Lernfortschritt feststellen. Die Schülerin war der Meinung, dass sie sich im Kalender zurecht finden würde. Sie hat sich gemerkt, wann sie Geburtstag hat.



Diese Schülerin im ersten Schulbesuchsjahr weiß bereits, wann ihr Geburtstag und wann Weihnachten ist. Sie bekam Schreibhilfe von einer Mitschülerin im zweiten Schulbesuchsjahr.



Nach der Unterrichtseinheit ist sie der Meinung, dass sie die Jahreszeiten besser beschreiben kann und sich auch die Anzahl und die Namen der Monate gemerkt hat. Es bleiben einige Dinge, die sie noch lernen muss.



Der Schüler im dritten Schulbesuchsjahr kennt sich schon recht gut im Kalender aus. Ihn interessieren aber sehr spezielle Fragen zum Thema *Zeit*. So möchte er wissen, wie viele Stunden, Minuten und Sekunden ein Jahr hat.



Obwohl er zusammen mit Partnern und dem Taschenrechner ausgerechnet hat, wie viele Stunden, Minuten und Sekunden ein Jahr hat, will der Schüler die Ovale trotzdem nicht grün anmalen, weil er weiß, dass er sich so große Zahlen nicht merken kann.

Wie viele Stunden hat ein Jahr?
Emil

Rechne mit dem Taschenrechner:

Stunden pro Tag 24
mal
Tage pro Jahr 365 / 366
normales Jahr: 8760
Schaltjahr: 8784

Wie viele Minuten hat ein Jahr?
Emil

Rechne mit dem Taschenrechner:

Minuten pro Stunde 60
mal
Stunden pro Tag 24
mal
Tage pro Jahr 365/366 525600
Schaltjahr: 527040

Wie viele Sekunden hat ein Jahr?
Johannes, Emil

Rechne mit dem Taschenrechner:

Sekunden pro Minute 60 normales Jahr:
mal 31536000
Minuten pro Stunde 60
mal
Stunden pro Tag 24 Schaltjahr:
mal 3162400
Tage pro Jahr 365/366

Um aber immer nachschauen zu können, klebt er die Arbeitsergebnisse des Forscherauftrags auf die Rückseite seiner Landkarte.